

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Lars Düsterhöft (SPD)

vom 13. Mai 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Mai 2025)

zum Thema:

Am Segelfliegerdamm rollen bald die Bagger – Verkehrssituation während der Baumaßnahmen

und **Antwort** vom 4. Juni 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. Juni 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Lars Düsterhöft (SPD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/22635

vom 13. Mai 2025

**über Am Segelfliegerdamm rollen bald die Bagger – Verkehrssituation während der
Baumaßnahmen**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Der Senat ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Vorbemerkung des Abgeordneten:

Im Segelfliegerdamm in Johannisthal beginnen bald die Bauarbeiten für 1800 neue Wohnungen auf dem sogenannten Müller-Erben-Gebiet. Im September soll der erste Bauabschnitt begonnen werden. Der Segelfliegerdamm wird den Baustellenverkehr aufnehmen müssen, ist aber zugleich Schulweg. Ebenso ist die Kreuzung Königsheideweg Ecke Segelfliegerdamm schon heute gerade für die Schulkinder eine große Herausforderung.

Frage 1:

Wie wird der Baustellenverkehr für das sogenannte Müller-Erben-Gebiet ab voraussichtlich September 2025 geregelt? Wo wird die Ein- und Ausfahrt der Baustellenstraße verortet?

Antwort zu 1:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick antwortet wie folgt:

„Das Planverfahren wird durch die WISTA.Plan GmbH betreut. Diese teilt auf Anfrage mit:

„Es laufen bereits seit 2 Jahren umfangreiche Abrissmaßnahmen. Die Baustellenverkehre wurden und werden überwiegend über den Groß-Berliner Damm und die Gerhard-Sedlmayr-Straße organisiert. Daher kam es bisher zu keinen nennenswerten Verkehrseinschränkungen auf dem Segelfliegerdamm.

Die Wohnungen werden durch verschiedene Bauträger (Bauwert/DEGEWO) in mehreren Bauabschnitten ab 2026 bis 2032 gebaut.

Durch die Vielzahl der Baustellenzufahrten und das abschnittsweise Bauen erwarten wir auch zukünftig keine nennenswerten Verkehrseinschränkungen.“

Frage 2:

An welchen Stellen ist die Errichtung von temporären Lichtsignalanlagen geplant?

Frage 3:

Sind Einschränkungen für den Verkehr (Kfz, ÖPNV, Fuß- und Radverkehr) in diesem Zusammenhang auf dem Segelfliegerdamm absehbar? Sind beispielsweise die Verlegung der Bushaltestelle Segelfliegerdamm/Waldstraße oder die Sperrung des südlichen Bürgersteiges des Segelfliegerdamms notwendig?

Antwort zu 2 und 3:

Der für Verkehr zuständigen Senatsverwaltung liegen keine entsprechenden Anträge vor.

Die WISTA.Plan GmbH teilt dazu dem Bezirksamt Treptow-Köpenick mit, dass zwar nach momentaner Planung keine temporären Lichtsignalanlagen vorgesehen sind.

Durch Anschlussarbeiten von Versorgungsleitungen, die Einbindung der neuen Straßen und die eventuelle Errichtung einer dauerhaften Lichtsignalanlage könnte es im weiteren Bauablauf jedoch zu halbseitigen Straßensperrungen im Segelfliegerdamm kommen. Dafür müssten dann eventuell temporäre Lichtsignalanlagen zeitweilig aufgestellt werden.

Der südliche Gehweg muss eventuell abschnittsweise kurzzeitig gesperrt werden. Aktuelle Planungen dazu liegen noch nicht vor. Es gibt bisher auch keine Pläne zur Verlegung der Bushaltestelle.

Frage 4:

Ist die temporäre Sperrung des Segelfliegerdamms notwendig? Wenn ja, in welchem Zeitraum und welche Umfahrungen sind geplant?

Antwort zu 4:

Aktuell sind nach Auskunft des Bezirksamtes Treptow-Köpenick keine Vollsperrungen des Segelfliegerdamms von der WISTA Plan GmbH geplant. Im Übrigen wird auf die Antwort auf die Fragen 2 und 3 verwiesen.

Frage 5:

Inwiefern wurde der Schulweg hin zur Melli-Beese-Grundschule bei der Planung des Baustellenverkehrs berücksichtigt? Gab es hierzu Gespräche mit der Schule?

Antwort zu 5:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick teilt hierzu mit, dass es laut WISTA.Plan GmbH bisher keine Abstimmungen mit der Schule bzw. mit dem Straßen- und Grünflächenamt Treptow-Köpenick gab, da die Baustelle die Schulwege der Melli-Beese-Schule nicht unmittelbar kreuzt.

Frage 6:

Wie erfolgt die Anwohnerinformation im Vorfeld der Maßnahme (z. B. Postwurfsendungen, Infoveranstaltungen, Online-Informationen)?

Antwort zu 6:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick teilt mit, dass Informationen über die Projektseiten der beteiligten Bauträger erfolgen.

Frage 7:

Welche Koordinierung mit anderen Baumaßnahmen im Umfeld ist erfolgt bzw. geplant, um parallele Belastungen zu vermeiden?

Antwort zu 7:

Das Bezirksamt Treptow-Köpenick antwortet wie folgt:

„Aktuell sind der WISTA.Plan GmbH keine relevanten parallelen Baumaßnahmen bekannt. Auch seitens des Bezirksamtes sind derzeit keine Bauvorhaben im öffentlichen Verkehrsraum geplant.“

Berlin, den 04.06.2025

In Vertretung

Britta Behrendt

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt